

Aus dem Inhalt

Medizin

Alkohol entlarvt essentiellen Tremor

Wie Sie Zittern und Gangstörung am besten kurieren. 4

Krummer Rücken vom Traumurlaub

Chikungunya-Virus grassiert im indischen Ozean. 4

Heimpersonal gegen Grippe impfen!

Senioren leben länger. 9

Hat die Angiographie ausgedient?

CT und MRT lösen DSA ab... 11

Schmerztest für Demenzkranke

Auch bei schweren Fällen einsetzbar. 12

Tryptophan lindert Schlafstörungen

Vor allem bei Frauen erfolgreich. 15

KV entmachten gebiert Bürokratie-Monster

Hausarzt Dr. Drews zur integrierten Versorgung. 22

Ersetzt Radiatio die Prostatektomie?

Expertendiskussion ums lokalisierte Karzinom. 23

Politik und Perspektiven

Apotheker bangen um Fremdbesitzverbot

DocMorris macht sich weiter breit. 18

Ein typischer Minus-Tag unterm Honora- 50 GKV-Patienten gratis drei Private vergrault

Zum Beitrag „Privat sofort! Auf Kasse erst in vier Wochen – AOK: Ärzte lassen GKV-Patienten warten“, MT 4/07, S. 18

An MEDICAL TRIBUNE
Der Krankenkassen-Funktionär echauffiert sich zu Recht, wenn seine Mitglieder lange Wartezeiten in unseren Praxen erleiden müssen; noch mehr, wenn er erfährt, dass (vermeintlich) akut Kranke nicht immer bevorzugt behandelt werden, dass in einigen Fällen Privatversicherte sogar vorgezogen werden. Das ist ein Skandal und ist ein beredtes Beispiel, dass staatliche Einflussnahme notwendig. Durch die neue Versichertenkarte sollte man die Terminvergabe in unseren Praxen mit den Geschäftsstellen der Kassen vernetzen und

bei überzogenen Wartezeiten einen automatischen Punktabzug (100 Punkte für 10 Warte-Minuten) vornehmen. In meiner Praxis gibt es diese Problematik natürlich nicht.

PS: Vor kurzem klagte mir ein Kollege sein Leid: er habe seine Praxis aufgegeben, weil er sich nach 15 Jahren Gesundheitsreform nicht mehr motivieren könne. Er sei Pendler (38 km) und Morgenmuffel. An einem nasskalten Novembertag – sein Punktekonto für seine GKV-Patienten hatte er bereits seit vier Tagen verbraten – sei er auf dem Weg in die Praxis von ebenda angerufen worden: Privatpatient Schulze-Mosgau, seit zwei Wochen zu einem Gesundheitscheck angemeldet, habe gerade die Praxis verlassen, weil drei „Notfall“-Patienten kundgetan hat-

ten, das selbstverständlich als erst dem hoffentlich bald einfinden D versorgt den müssen. Er, kurz d in der P eingetro habe sich flissen an Versorgung macht, wa des zweite tzenten au te: ein län xisabläufe im europä Auswirku

**Preissturz
bis zu 35**

Über 560 Präparate